SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

Medienmitteilung der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe

# Keine Teuerungsanpassung für den Grundbedarf

**Bern, 16. Oktober 2014 – Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) verzichtet auf eine Anpassungsempfehlung an die Kantone für einen Teuerungsausgleich beim Grundbedarf für den Lebensunterhalt in der Sozialhilfe. Der Anpassungsmechanismus für den Grundbedarf orientiert sich am Teuerungsausgleich bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL). Der Bundesrat hat am Mittwoch eine teuerungsbedingte Anpassung der EL um 0,4 Prozent beschlossen.**

Der Grundbedarf für den Lebensunterhalt in der Sozialhilfe wird seit 2011 in Absprache mit der SODK alle zwei Jahre im gleichen prozentualen Umfang wie der Lebensbedarf bei den EL angepasst. Im September 2014 hat der Vorstand der SKOS entschieden, dass für das Jahr 2015 der Grundbedarf für den Lebensunterhalt nicht angepasst werden soll, wenn die Teuerungsanpassung bei den EL 0,5 Prozent oder weniger beträgt.

Angesichts des geringen Erhöhungsbetrags, der sich aufgrund einer Anpassung um 0,4 Prozent ergäbe, und des administrativen Aufwands für eine allfällige Anpassung sowie im Hinblick auf laufende Studien der SKOS zum Grundbedarf und zum Anreizsystem erachtet die SKOS einen vorläufigen Anpassungsverzicht als sozialpolitisch vertretbar.

Auskünfte:
Felix Wolffers, Co-Präsident SKOS, 079 763 91 26
Dorothee Guggisberg, Geschäftsführerin der SKOS, 079 753 63 34

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS

Die SKOS ist der Fachverband der Schweizerischen Sozialhilfe. Ihm gehören neben dem Bund, allen Kantonen und dem Fürstentum Lichtenstein auch rund 600 Städte und Gemeinden sowie private Werke an. Der vor über hundert Jahren gegründete Verband erarbeitet unter anderem die Empfehlungen für die Bemessung der Sozialhilfe, die allgemein als Standard für die Sozialhilfe gelten. Einheitliche Regeln verhindern Wildwuchs und sorgen für Gerechtigkeit im föderalen System der Schweiz.

Sozialhilfe ist das Rettungsnetz der Schweiz für Menschen in Not. Sie ermöglicht mittellosen Menschen und Personen mit zu geringem Erwerbseinkommen ein Leben in Würde.

Weitere Informationen: www.skos.ch